

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Griffstabilität

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Beerenkamm wurde zunächst visuell auf etwaige Risse oder Beschädigungen überprüft. Im ersten Schritt wurde der Beerenkamm einer gründlichen visuellen Inspektion unterzogen, um jegliche möglichen Risse, Brüche oder sonstigen Beschädigungen am Holzgriff zu identifizieren. Diese Untersuchung war wichtig, um sicherzustellen, dass der Griff vor den Belastungstests in optimalem Zustand ist. Es wurde kein Makel festgestellt, was auf die unversehrte Beschaffenheit des Griffs hinweist.

Schritt 2: Der Beerenkamm wurde mit einer Hand in einem festen Griff gehalten und versucht, ihn zu verbiegen.

Im zweiten Schritt wurde der Beerenkamm fest mit einer Hand umschlossen und einem kontrollierten Biegetest unterzogen. Dabei wurde eine moderate bis hohe Kraft ausgeübt, um zu prüfen, ob der Griff Anzeichen von Verformung oder struktureller Schwäche aufweist. Der Griff blieb in seiner Form unverändert und zeigte keine Schwächen, was auf eine robuste und zuverlässige Bauweise hinweist.

Schritt 3: Der Kamm wurde in einem Eimer mit Wasser eingeweicht und anschließend erneut auf Stabilität geprüft.

Im dritten Schritt wurde der Beerenkamm für eine bestimmte Zeitspanne vollständig in Wasser getaucht, um die Auswirkungen von Feuchtigkeit auf die Stabilität des Holzgriffs zu simulieren. Nach dem Einweichen wurde der Griff wieder einer Stabilitätsprüfung unterzogen, ähnlich wie im zweiten Schritt. Der Griff behielt seine ursprüngliche Form und Stabilität ohne Anzeichen von Verziehen oder Schwäche, was seine Widerstandsfähigkeit gegen Feuchtigkeit bestätigt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine sichtbaren Risse oder Verformungen bei allen Belastungstests. Mehrere Tests ergaben, dass der Griff vollkommen intakt blieb, ohne jegliche sichtbare Risse oder Verformungen unter allen Prüfbedingungen, inklusive Biege- und Feuchtigkeitstests.

90 Punkte: Minimal sichtbare Verformungen bei starker Belastung, aber keine Risse. Der Griff zeigt nur sehr geringe Verformungen, die kaum sichtbar sind, wenn er stark belastet wird, aber es gibt keinerlei Risse.

80 Punkte: Geringe Verformungen und keine Risse nach dem Einweichen. Nach dem Einweichen im Wasser sind geringe, aber merkbare Verformungen vorhanden, dennoch keine Risse, was die gute Feuchtigkeitsbeständigkeit unterstreicht.

70 Punkte: Leichte Verformungen und kleinere Risse nach dem Einweichen. Der Griff weist leichte Verformungen und kleinere Risse auf, die nach dem Einweichen auftreten, was auf eine Abnahme der Materialqualität hinweisen könnte.

60 Punkte: Sichtbare Verformungen und einige Risse bei starker Belastung. Unter starker Belastung sind sichtbare Verformungen sowie einige Risse erkennbar, was auf eine gewisse Schwäche des Materials hindeutet.

50 Punkte: Deutliche Verformungen und Risse nach dem Einweichen. Nach dem Einweichen im Wasser zeigt der Griff deutliche Verformungen und mehrere Risse, was seine Anfälligkeit für Feuchtigkeit und mechanischen Stress anzeigt.

40 Punkte: Griff zeigt starke Verformungen und mehrere Risse bei Belastung. Der Griff weist signifikante Verformungen und eine Vielzahl von Rissen auf, wenn er belastet wird, was seine Stabilität erheblich beeinträchtigt.

30 Punkte: Griff ist stark verformt, aber noch funktionsfähig. Der Griff ist stark verformt und zeigt signifikante Risse, bleibt aber im Wesentlichen noch funktional.

20 Punkte: Griff ist stark verformt und teilweise funktionsunfähig.
Extrem starke Verformungen und Risse machen den Griff teilweise unbrauchbar und beeinträchtigen seine Funktionsfähigkeit erheblich.

10 Punkte: Griff bricht oder wird unbrauchbar bei der ersten Belastungsprüfung.
Bereits bei der ersten Belastungsprüfung zeigen sich schwerwiegende Mängel, wie Brüche oder massive Verformungen, die den Griff vollkommen unbrauchbar machen.

2. Ergonomie und Handhabung

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Beerenkamm wurde von verschiedenen Personen mit unterschiedlichen Handgrößen gehalten. Um die Ergonomie und die Handhabung des Beerenkamms zu bewerten, haben wir eine diverse Gruppe von Testpersonen mit unterschiedlichen Handgrößen ausgewählt. Alle Tester sollten den Griff des Beerenkamms ergreifen und festhalten. Dabei wurde genau beobachtet und dokumentiert, ob der Griff bequem in der Hand liegt und ob die Größe des Griffs für kleine, mittlere und große Hände geeignet ist. Besonders geachtet wurde darauf, ob der Griff zu groß oder zu klein wirkt, wodurch möglicherweise die Handhabung erschwert werden könnte.

Schritt 2: Die Tester benutzten den Beerenkamm, um Beeren von Sträuchern zu pflücken und bewerteten dabei den Komfort.

In einem nächsten Schritt nutzten die gleichen Testpersonen den Beerenkamm, um Beeren von Sträuchern zu pflücken. Dabei bewerteten sie, wie komfortabel der Kamm in der Hand lag und ob beim Pflücken Druckstellen oder andere Unannehmlichkeiten entstanden. Dieser Schritt simuliert die reale Anwendung des Kamms im alltäglichen Gebrauch und hilft festzustellen, ob der Kamm ergonomisch gestaltet ist und gut in der Hand liegt.

Schritt 3: Der Kamm wurde über einen längeren Zeitraum (ca. 30 Minuten) benutzt, um die Ermüdung der Hand zu testen.

Um die langfristige Nutzung und die damit verbundene Ermüdung der Hand zu testen, benutzten die Testpersonen den Beerenkamm für etwa 30 Minuten durchgehend. Nach Ablauf dieser Zeit bewerteten die Tester, ob sie Ermüdungserscheinungen in der Hand verspürten oder andere Beschwerden auftraten. Diese Angaben wurden genutzt, um herauszufinden, wie sich die Ergonomie des Griffs über längere Nutzungszeiten hinweg verhält und ob der Komfort auch bei längerer Benutzung erhalten bleibt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Griff passt perfekt zu allen Handgrößen und verursacht keine Beschwerden oder Ermüdung. Der Griff des Beerenkamms wurde von allen Testern, unabhängig von ihrer Handgröße, als perfekt passend empfunden. Niemand berichtete von Beschwerden oder Ermüdung, auch nicht nach längerer Nutzung.

90 Punkte: Griff passt gut zu den meisten Handgrößen und verursacht nur minimale Beschwerden. Die meisten Testpersonen fanden den Griff angenehm in der Hand. Es wurden nur minimale Beschwerden oder leichte Ermüdung gemeldet, aber insgesamt war der Griff komfortabel und passend.

80 Punkte: Griff verursacht leichte Ermüdung nach längerer Nutzung, passt aber gut. Der Griff wurde von den meisten Testern als gut passend empfunden. Es trat jedoch leichte Ermüdung nach längerer Nutzung auf, die aber den allgemeinen Komfort nicht wesentlich beeinträchtigte.

70 Punkte: Griff passt gut, verursacht jedoch einige Beschwerden bei längerer Nutzung. Die Tester fanden den Griff anfangs komfortabel, berichteten aber nach längerer Anwendung über einige Beschwerden oder Ermüdung, was auf eine nicht ideale Ergonomie für längere Nutzung hinweist.

60 Punkte: Griff passt einigermaßen, verursacht jedoch merkbare Beschwerden bei längerer Nutzung. Der Griff passte zwar einigermaßen zu den verschiedenen Handgrößen, verursachte aber merkliche Beschwerden oder Ermüdung nach einer gewissen Zeit der Nutzung, was den Gesamtkomfort beeinträchtigte.

50 Punkte: Griff ist unbequem für mehrere Handgrößen und verursacht deutliche Ermüdung. Mehrere Testpersonen fanden den Griff unbequem, unabhängig von ihrer Handgröße. Deutliche Ermüdung oder Beschwerden traten rasch auf, was den Griff für längere Nutzung ungeeignet machte.

40 Punkte: Griff passt schlecht und verursacht schnell Beschwerden. Der Griff wurde von den meisten Testern als schlecht passend empfunden. Beschwerden traten schnell auf und der Kamm erwies sich als unkomfortabel in der Handhabung.

30 Punkte: Griff ist sehr unangenehm und verursacht sofortige Beschwerden.
Fast alle Testpersonen fanden den Griff sehr unangenehm. Beschwerden traten sofort nach Beginn der Nutzung auf, was auf eine sehr schlechte Ergonomie hindeutet.

20 Punkte: Griff ist unbrauchbar ergonomisch und verursacht sofortige Schmerzen.
Der Griff wurde als ergonomisch unbrauchbar eingestuft. Sofortige Schmerzen traten bei allen Testern auf, wodurch der Kamm nicht benutzbar war.

10 Punkte: Griff ist extrem unbequem und unbrauchbar.
Der Griff erwies sich als extrem unbequem, sodass keine der Testpersonen den Kamm vernünftig nutzen konnte. Sofortige und starke Beschwerden oder Schmerzen machten den Kamm praktisch unbrauchbar.

3. Kammwirkung bei verschiedenen Beerensorten

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Beerenkamm wurde bei verschiedenen Beerensorten wie Blaubeeren, Preiselbeeren und Johannisbeeren getestet.

Um eine umfassende Bewertung der Kammleistung zu gewährleisten, wurde der Beerenkamm nacheinander bei jeder Beerensorte getestet. Dabei wurde besonders darauf geachtet, dass alle Beeren gleichmäßig und ohne signifikante Kraftanwendung gepflückt werden konnten. Spezielle Tests wurden durchgeführt, um sicherzustellen, dass der Kamm in der Praxis reibungslos funktioniert und keine der Beeren beschädigt werden. Die Testbedingungen umfassten sowohl trockene als auch feuchte Bedingungen, um die Vielseitigkeit des Kamms zu prüfen.

Schritt 2: Die Effizienz des Beerenpflückens wurde bewertet, indem die Anzahl der gepflückten Beeren in einer bestimmten Zeit gemessen wurde.

Hierbei wurde ein Timer auf eine festgelegte Zeit eingestellt, und der Beerenkamm wurde verwendet, um so viele Beeren wie möglich in dieser Zeitperiode zu pflücken. Die Anzahl der gepflückten Beeren wurde gezählt und dokumentiert. Diese Messung wurde für jede Beerensorte separat durchgeführt und die Ergebnisse miteinander verglichen, um festzustellen, wie effizient der Kamm bei den unterschiedlichen Sorten arbeitet. Durchschnittswerte wurden ermittelt, um eine umfassende Effizienzeinschätzung zu ermöglichen.

Schritt 3: Die Integrität der gepflückten Beeren wurde überprüft, um sicherzustellen, dass sie nicht zerquetscht oder beschädigt wurden.

Nach dem Pflücken der Beeren wurden diese einer sorgfältigen visuellen Inspektion unterzogen. Jede einzelne Beere wurde auf Anzeichen von Schäden wie Quetschungen, Risse oder andere Beeinträchtigungen überprüft. Die Anzahl der unbeschädigten Beeren wurde protokolliert und in Relation zur Gesamtmenge der gepflückten Beeren gesetzt. Diese Überprüfung ermöglichte es, die schonende Wirkung des Beerenkamms zu bewerten und sicherzustellen, dass die Beeren für den Vertrieb oder den Konsum geeignet bleiben.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Hohe Effizienz und keine Beschädigung der Beeren bei allen getesteten Sorten.

Der Kamm erreicht die maximale Punktzahl, wenn er bei allen getesteten Beerensorten eine außergewöhnlich hohe Effizienz zeigt und keinerlei Schäden an den Beeren verursacht. Dies zeigt, dass der Kamm unter idealen Bedingungen perfekt funktioniert.

90 Punkte: Hohe Effizienz und minimale Beschädigung der Beeren.

Der Kamm erhält 90 Punkte, wenn die Effizienz sehr hoch ist und nur eine minimale Anzahl an Beeren geringfügige Beschädigungen aufweist. Dies stellt eine nahezu optimale Leistung dar.

80 Punkte: Gute Effizienz und geringfügige Beschädigung der Beeren.

Eine gute Effizienz in Kombination mit einigen geringfügig beschädigten Beeren bedeutet, dass der Kamm immer noch gut arbeitet, jedoch nicht perfekt ist. Er erhält daher 80 Punkte.

70 Punkte: Durchschnittliche Effizienz und einige Beschädigungen der Beeren.

Wenn die Effizienz des Kamms durchschnittlich ist und eine merkliche Anzahl von Beeren Beschädigungen aufweist, wird der Kamm mit 70 Punkten bewertet.

60 Punkte: Geringe Effizienz und merkbare Beschädigungen der Beeren.

Der Kamm erhält 60 Punkte, wenn die Effizienz gering ist und die meisten Beeren merkbare Schäden aufweisen, was auf eine unzureichende Leistung hinweist.

50 Punkte: Niedrige Effizienz und deutliche Beschädigungen der Beeren.

Der Kamm erreicht nur 50 Punkte, wenn die Effizienz sehr niedrig ist und zahlreiche Beeren deutlich beschädigt sind, was die Eignung des Kamms stark in Frage stellt.

40 Punkte: Sehr geringe Effizienz und viele beschädigte Beeren.

Wenn die Effizienz des Kamms äußerst gering ist und eine große Anzahl von Beeren beschädigt wird, erhält er 40 Punkte.

30 Punkte: Kamm funktioniert schlecht bei den meisten Beerensorten.

Der Kamm erhält 30 Punkte, wenn er bei den meisten getesteten Beerensorten schlecht funktioniert, was seine Wirksamkeit erheblich mindert.

20 Punkte: Kamm funktioniert kaum bei den meisten Beerensorten.

Wenn der Kamm bei den meisten getesteten Beerensorten nahezu unbrauchbar ist, wird er mit 20 Punkten bewertet.

10 Punkte: Kamm ist unbrauchbar für das Pflücken von Beeren.

Der Kamm erhält die niedrigste Punktzahl von 10 Punkten, wenn er sich als vollkommen unbrauchbar für das Pflücken von Beeren erweist. Dies bedeutet, dass der Kamm keine Beeren effizient pflücken kann oder alle Beeren beschädigt werden.

4. Reinigung und Pflegeleichtigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Beerenkamm wurde nach der Benutzung unter fließendem Wasser abgespült. Zunächst wurde der Beerenkamm unter einem konstanten, mäßigen Wasserstrahl gehalten. Durch leichtes Hin- und Herbewegen unter dem Wasserfluss wurden grobe Schmutzpartikel sowie Rückstände der verwendeten Beeren entfernt. Es wurde dabei besonders darauf geachtet, dass alle Zwischenräume gründlich abgespült werden. Der Schmutz ließ sich dabei mühelos abwaschen, ohne dass sichtbare Rückstände auf dem Kamm verblieben.

Schritt 2: Der Kamm wurde mit einem Schwamm und milder Seife gereinigt. In diesem Schritt wurde ein weicher Schwamm mit einer milden, nicht scheuernden Seife befeuchtet. Der Kamm wurde dann behutsam mit dem Schwamm abgewischt, um eventuelle verbleibende Verschmutzungen gründlich zu entfernen. Es wurde darauf geachtet, dass die Reinigung schnell und ohne erheblichen Kraftaufwand durchgeführt werden konnte, wodurch die leichte Handhabung des Kamms demonstriert wurde.

Schritt 3: Der Kamm wurde getrocknet und auf eventuelle Wasserflecken oder Verfärbungen überprüft. Nach der Reinigung wurde der Kamm an der Luft trocknen gelassen oder mit einem sauberen Tuch abgewischt. Im Anschluss wurde der Kamm sorgfältig auf mögliche Wasserflecken oder Farbveränderungen untersucht. Es stellte sich heraus, dass der Kamm nach dem Trocknen frei von Wasserflecken und Verfärbungen war, was auf eine einfache Pflege hinweist.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Sehr leicht zu reinigen, keinerlei Rückstände oder Verfärbungen nach der Reinigung. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Beerenkamm nach dem Abspülen und Reinigen vollkommen sauber ist. Er weist keine Schmutzrückstände oder Verfärbungen auf und die gesamte Reinigung erfolgt mühelos und ohne zusätzlichen Aufwand.

90 Punkte: Einfach zu reinigen, minimale Rückstände oder Verfärbungen. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Kamm nach der Reinigung weitgehend sauber ist, aber geringfügige Rückstände oder leichte Verfärbungen zu finden sind, die allerdings kaum ins Gewicht fallen.

80 Punkte: Relativ leicht zu reinigen, einige Rückstände oder Verfärbungen. Diese Punktzahl dokumentiert, dass die Reinigung einfach durchzuführen ist, jedoch mehrere sichtbare Rückstände oder Verfärbungen nach der Reinigung auf dem Kamm verbleiben.

70 Punkte: Reinigung erfordert etwas Aufwand, einige hartnäckige Rückstände. Hier wird bewertet, dass für die Reinigung merklicher Aufwand erforderlich ist, und nach der Säuberung weiterhin einige hartnäckige Schmutzpartikel sichtbar bleiben.

60 Punkte: Reinigung erfordert erheblichen Aufwand, merkbare Rückstände oder Verfärbungen. Diese Punktzahl zeigt, dass die Reinigung des Kamms erhebliche Mühe macht und nach der Reinigung deutliche Rückstände oder Verfärbungen bestehen bleiben.

50 Punkte: Reinigung ist schwierig und zeitaufwendig, deutliche Rückstände oder Verfärbungen. Eine Bewertung mit dieser Punktzahl bedeutet, dass die Reinigung des Kamms sehr schwerfällig und zeitintensiv ist und deutliche Schmutzrückstände oder Verfärbungen zu erkennen sind.

40 Punkte: Sehr schwierige Reinigung, viele Rückstände oder Verfärbungen. Der Kamm erhält diese Bewertung, wenn die Reinigung extrem schwierig ist und nach dem Säubern noch viele Rückstände oder starke Verfärbungen sichtbar bleiben.

30 Punkte: Reinigung ist fast unmöglich, viele hartnäckige Rückstände. Bei dieser Punktzahl ist die Reinigung nahezu unmöglich durchzuführen, und viele hartnäckige und fest anhaftende Rückstände bleiben nach erfolgtem Reinigungsversuch zurück.

20 Punkte: Reinigung ist extrem schwierig, Kamm bleibt schmutzig.
Eine Bewertung mit 20 Punkten deutet darauf hin, dass die Reinigung außerordentlich mühselig ist und der Kamm trotz intensiver Bemühungen schmutzig bleibt.

10 Punkte: Kamm ist praktisch unreinbar und bleibt stark verschmutzt.
Diese niedrigste Punktzahl wird vergeben, wenn der Kamm praktisch nicht zu reinigen ist und selbst nach größten Anstrengungen stark verschmutzt bleibt.

5. Langlebigkeit bei regelmäßigem Gebrauch

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Beerenkamm wurde über einen Zeitraum von zwei Wochen regelmäßig genutzt, um Beeren zu pflücken.

Während dieser zwei Wochen ging die Nutzung des Beerenkamms weit über den Alltagsgebrauch hinaus. Täglich wurden verschiedene Beersorten wie Blaubeeren, Preiselbeeren und andere geerntet, um eine breite Palette an Anwendungsfällen abzudecken. Dabei wurde darauf geachtet, sowohl weiche als auch härtere Beerensträucher zu testen, um die Beanspruchung des Kamms unter verschiedenen Bedingungen zu gewährleisten. Nach Ablauf der zwei Wochen wurde der Kamm gründlich untersucht, um eventuelle Abnutzungsspuren oder sichtbare Schäden zu identifizieren.

Schritt 2: Der Kamm wurde verschiedenen Witterungsbedingungen ausgesetzt, einschließlich Regen und direkter Sonneneinstrahlung.

Um die Beständigkeit des Materials unter realen Umweltbedingungen zu testen, setzten wir den Kamm gezielt unterschiedlichen Witterungen aus. Dies beinhaltete Exposure gegenüber Regen durch das Lagern und Benutzen bei nassen Bedingungen, sowie direkter Sonneneinstrahlung durch längerfristiges Verweilen im Freien bei sonnigem Wetter. Zusätzlich wurde der Kamm auch Feuchtigkeit und Temperaturschwankungen ausgesetzt, um eine mögliche Beeinträchtigung der Materialqualität zu überprüfen. Nach Abschluss dieser Tests wurde der Kamm auf Verformungen, Veränderungen in der Struktur und Stabilität hin untersucht.

Schritt 3: Der Kamm wurde auf mögliche Materialermüdung überprüft, indem er auf Festigkeit und Flexibilität getestet wurde.

Zum Abschluss wurde die Materialermüdung des Kamms bewertet. Hierbei wurde die Festigkeit des Kamms durch gezielte Belastungstests überprüft, bei denen der Kamm wiederholt bis zu seinem maximalen Belastungspunkt gebogen und gezogen wurde. Ebenso wurde die Flexibilität des Materials durch kontinuierliches Verbiegungstests und das simulative Nachahmen von extremer Beanspruchung getestet. Dabei wurde festgestellt, ob das Material Risse zeigt, bricht oder seine Form und Struktur beibehält. Nach all diesen Tests blieb der Kamm ohne erkennbare Schwächung und voll funktionsfähig.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine Abnutzungsspuren oder Schäden nach zwei Wochen regelmäßiger Nutzung. Die Oberflächen des Kamms waren frei von Kratzern oder Rissen, die Zinken waren unbeschädigt und zeigten keine Verformungen. Die ursprüngliche Optik und Funktionalität des Kamms blieben vollständig erhalten.

90 Punkte: Minimal sichtbare Abnutzungsspuren, aber keine Funktionsbeeinträchtigung. Es gab leichte, kaum wahrnehmbare Kratzer oder Gebrauchsspuren, die jedoch die Nutzung und Effektivität des Kamms in keiner Weise beeinträchtigten.

80 Punkte: Einige Abnutzungsspuren, aber der Kamm bleibt voll funktionsfähig. Mehrere kleinere Kratzspuren und eventuell winzige Einkerbungen waren sichtbar, jedoch blieb die Struktur intakt und die Leistung des Kamms unverändert.

70 Punkte: Merkbare Abnutzungsspuren, leichte Beeinträchtigung der Funktion. Deutliche Kratzspuren oder geringfügige Verformungen an den Zinken waren sichtbar, die Nutzung des Kamms war jedoch nur minimal eingeschränkt.

60 Punkte: Deutliche Abnutzungsspuren, merkbare Funktionsbeeinträchtigung. Die Abnutzung war offensichtlich, mit spürbaren Kratzern und möglicherweise etwas verbogenen Zinken, die Funktion des Kamms war beeinträchtigt aber dennoch nutzbar.

50 Punkte: Starke Abnutzungsspuren, Kamm bleibt jedoch noch nutzbar. Brandige Zinken, tiefe Kratzer und möglicherweise beschädigte Stellen waren sichtbar, die Nutzbarkeit des Kamms war stark eingeschränkt, aber noch möglich.

40 Punkte: Sehr starke Abnutzungsspuren, Kamm wird schwer nutzbar. Materialschäden und deutliche Verformungen machten die Verwendung des Kamms sehr schwierig, wodurch Effizienz und Funktion erheblich gelitten haben.

30 Punkte: Kamm ist stark abgenutzt und nur noch eingeschränkt nutzbar. Gravierende Abnutzungen und mehrere beschädigte Zinken führten dazu, dass der Kamm nur noch bedingt bzw. unter erschwerten Bedingungen genutzt werden konnte.

20 Punkte: Kamm ist fast unbrauchbar durch starke Abnutzung. Der Kamm war durch extreme Schäden und Verformungen nahezu unbrauchbar. Die Nutzung würde erhebliche Einschränkungen mit sich bringen und war kaum noch praktikabel.

10 Punkte: Kamm ist nach vier Wochen unbrauchbar geworden. Der Beerenkamm zeigte so schwere Abnutzung und Materialermüdung, dass er nach der Testperiode völlig unbrauchbar war und nicht mehr verwendet werden konnte.